

Abiturtraining: Wie bereite ich meine Schüler/-innen auf das Landesabitur vor?

DOKUMENTATION

der Ergebnisse der Fortbildung
am 15. Dezember 2006

Leitung: Dr. Harmjan Dam

Religionspädagogisches Studienzentrum der EKHN Kronberg

Wie bereite ich als Lehrkraft meine Schüler/-innen auf das Abitur vor?

Hier gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Ich gebe meinen Abiturienten unterrichtsbegleitende Lektüre zur Wiederholung und Vertiefung.
- Ich übe die Operatoren ein durch Verwendung in Aufgaben und Klausuren.
- Ich organisiere ein Repertitorium bzw. einen Projekttag, an dem gezielt geübt wird. Zum Beispiel das Aufzeigen von kursübergreifenden Bezügen oder das Auswählen zwischen zwei Abituraufgaben.

Hier unten werden diese Ideen näher ausgearbeitet:

1. Was ist gute zusätzliche Literatur?

Hier empfiehlt sich zum Beispiel:

- Peter Kliemann: Glauben ist menschlich, Stuttgart 2001 (10)
- Abiturtraining. Jesus Christus. Stark Verlag.
- Heinz Zahrnt: Stammt Gott vom Menschen ab? (Stark Verlag)
- Religionsbuch Oberstufe Cornelsen (insbesondere die Seiten „Schlüsselwissen“)
- Perspektiven Religion
- G. Theißen: Im Schatten des Galiläers

2. Was kann ich im Unterricht tun?

- Operatoren schon anwenden in Klausuren. Übrigens liegen beim Abitur die Operatorenlisten zur Einsicht bereit.
- bei Aufgabenstellungen die AFB's erkennen.
- Klausuren an Abituraufgaben formal und inhaltlich anlehnen
- Reader pro Halbjahr erstellen mit einer Inhaltsangabe über die gehaltenen Unterrichtsstunden.
- CD-Rom mit (Zusatz)materialien.
- halbjährübergreifende Aspekte aufzeigen (vor allem mit 13/I).
- „Bibelkanon“: Schüler sollen selbst die zentralen Texte herausarbeiten

3. Abiturtraining / Repertitorium / Projekttag

In einigen zusätzlichen Unterrichtsstunden könnte mit den Abiturienten folgendes gemacht werden:

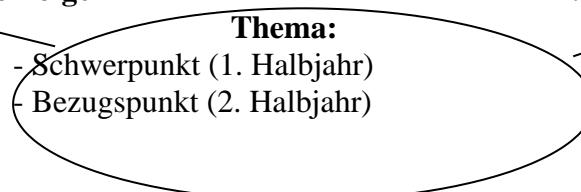
- a) Materialabgleichung (was haben die Schüler/innen, was habe ich als Lehrer/in)
- b) Einführungserlass erklären.
- c) Beispielaufgabe HKM üben.
- d) Lernen, konträre Positionen zu vergleichen.
- e) Wo liegen mögliche kursübergreifende Bezüge? (siehe unten)
- f) Wie wähle ich zwischen zwei Abituraufgaben aus? (siehe unten)

4. Wie trainiere ich den kursübergreifenden Bezug?

Exemplarisch kann ich mit den Abiturienten durch die drei Halbjahre gehen und jeweils notieren, wo eine Verbindung zu anderen Kursen besteht. Dabei ist folgendes Schema hilfreich:

12.1 Jesus Christus nachfolgen

12.2 Als Mensch handeln



13.1 Nach Gott fragen

5. Wie sollte der Abiturient aus zwei Texten wählen. (Eine Entscheidungshilfe in drei Stufen)

A) Weiß ich, was für ein „Entscheidungstyp“ ich bin?

- spontan; dann sollte ich diesmal die Schritte bei B) genau entlang gehen
- langsam; dann sollte ich wissen, dass ich nur 30 Minuten Zeit habe
- überlegt; dann brauche ich mir keine Sorgen zu machen
- zweifelnd; dann sollte ich mir bei C) in Stichpunkten Notizen machen.

B) Auswahlverfahren

1. Thema und Text A lesen
2. Thema und Text B lesen
3. Aufgabenstellung A lesen und ein kurzes Brainstorming machen. Die Stichworte bei den Aufgaben schon aufschreiben.
4. Aufgabenstellung B lesen. Auch hier kurzes Brainstorming machen und Stichworte notieren.
5. Eine vorläufige Entscheidung treffen.
6. Den ausgewählten Text und die Aufgaben genauer lesen. Erste Antwortfragmente auf Schmierpapier festhalten.
7. Im Notfall: Umentscheidung.

C) Kriterien für die Wahl:

- a) Spricht mich das Thema an?
- b) Fallen mir zu dem Thema überhaupt Beispiele aus der Lebenswelt ein?
- c) Kenne ich den Autor/die Autorin und kann ich sie einordnen?
- d) Sind die Positionen klar/konträr genug? (Derartige Aufgaben bieten in der Regel mehr Anknüpfungspunkte).